

**Niederschrift  
zur öffentlichen Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Barth  
SV/B/018/2014-19**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 17.09.2015  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:05 Uhr  
**Ort, Raum:** im Rathaussaal der Stadt Barth

**Anwesend sind:**

Stadtpräsident/in

Meinert, Petra

Bürgermeister

Kerth, Stefan Dr.

Stadtvertreter(in)

Bossow, Gerhard  
Branse, Ernst  
Friedrich, Holger  
Hermstedt, Peter  
Heyden, Henning Dr.  
Klein, Kerstin  
Klingner-Alert, Christa  
Kühl, Hartmut  
Landt, Henry  
Leistner, Dirk  
Papenhagen, Peter  
Schriefer, Jens  
Schröter, Frank  
Schubert, Jörg  
Wallis, Andi  
Wiegand, Lothar

Vertreter der Verwaltung

Rönnpagel, Anngret  
Stroth, Juliane

Geschäftsführer

Wohnungsbaugesellschaft mbH Barth

**Entschuldigt fehlen:**

Stadtvertreter(in)

Christoffer, Ute  
Galepp, Mario  
Meyer, Christian  
Selchow, Frank

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Erörterung und Diskussion zu den aktuellen Zuweisungszahlen von Flüchtlingen, zur Unterbringungssituation sowie zur Betreuungssituation von minderjährigen Flüchtlingen in Kita und Schule inklusive der zu erwartenden Entwicklung in diesem Bereich bis Ende 2015 in der Stadt Barth FDP/B/136/2015
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Schließung der Sitzung

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Meinert eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

#### **zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung**

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die Niederschrift vom 02.07.2015.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### zu 4 **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### zu 5 **Erörterung und Diskussion zu den aktuellen Zuweisungszahlen von Flüchtlingen, zur Unterbringungssituation sowie zur Betreuungssituation von minderjährigen Flüchtlingen in Kita und Schule inklusive der zu erwartenden Entwicklung in diesem Bereich bis Ende 2015 in der Stadt Barth**

Herr Leistner begründet die Dringlichkeit und auch diese Thematik.

Frau Schröter gibt einen aktuellen Sachstand zum Thema an Hand einer Präsentation. Die Präsentation ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Friedrich fragt, wie die Vorbereitungszeit zur Aufnahme von Asylanten für den Landkreis sei. Frau Schröter sagt, dass manchmal am Abend um 18:00 Uhr die Info kommt, dass am nächsten Tag Flüchtlinge untergebracht werden müssen. Weiterhin fragt Herr Friedrich, ob für die Stadt Barth ein Sicherheitskonzept vorliege. Frau Schröter sagt, dass dieses die Grundlage sei, um eine Gemeinschaftsunterkunft einzurichten.

Des Weiteren fragt Herr Friedrich, ob die Jugendherberge in Barth auch betroffen sei, wie es in den Medien verbreitet wurde, dass auch Jugendherbergen betroffen seien. Frau Schröter sagt, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen diese Möglichkeit nicht in Betracht ziehe, da die Unterbringung auch nur für den Winter zur Verfügung stehe. Auf Nachfrage verneint Frau Schröter, dass der Landkreis Kosten für Sanierungsarbeiten zahle.

Herr Landt fragt, wenn die Flüchtlinge Asyl erhalten, wo diese dann hinziehen in Deutschland. Frau Schröter sagt, dass diese meistens in Großstädte (Berlin, Hamburg, München) ziehen.

Auf Nachfrage von Herrn Landt, sagt Frau Schröter, dass es noch nicht vorkam, dass ein Asylbewerber eine Doppelzahlung erhalten habe. Weiterhin informiert Frau Schröter, dass die Asylbewerber Leistungen von weniger als 50,00 € bis 100,00 € unter dem Hartz IV – Satz erhalten.

Herr Schröter fragt an, ob schon Flüchtlingskinder in der KITA „Wirbelwind“ untergebracht sind. Dieses wird bejaht. Zurzeit besuchen 4 Flüchtlingskinder die Einrichtung der KITA „Wirbelwind“.

Auf Nachfrage berichtet Herr Dr. Kerth von entstehenden Kosten in den Einrichtungen und über die Thematik „Schlüsselzuweisungen“.

Herr Dr. Kerth bittet Frau Schröter, dass sich der Landkreis nochmals mit der Thematik „Stichtag – Schlüsselzuweisungen“ befasse.

Herr Friedrich spricht das Thema „außer Kraftsetzung Betreuungsschlüssel in den Kitas“ an. Frau Schröter sagt, dass sie dazu mit dem Landrat am kommenden Montag sprechen werde.

Herr Dr. Kerth bedankt sich bei allen Kollegen und allen ehrenamtlichen Helfern. Frau Schröter sagt, dass in Zukunft sich alle Gemeinden mit diesem Thema befassen müssen.

Herr Branse fragt, ob eine Obergrenze festgelegt werden könne. Frau Schröter sagt, dass der Landkreis keine Obergrenze festlegen könne, jedoch die Stadt Barth mit der Aufnahme von 330 Asylbewerbern gut aufgestellt sei.

Frau Schröter sagt nochmals, dass jeder Schritt vor ab mit der Verwaltung abgesprochen werde.

Herr Leistner fragt, ob die Wohnungen zur Aufnahme von 330 Asylbewerbern hergerichtet seien und schlägt vor, dass eine Koordinierungsstelle für Asylbewerber eingerichtet werde.

Frau Meinert berichtet vom Zustand und Sanierungsplan der Wohnungen im Wohnblock B.-Brecht-Straße 8 bis 12. Die Mieter, welche jetzt Wohnungen in dem betroffenen Block angemietet haben, können dort auch wohnen bleiben. Ihnen wird aber auch neuer Wohnraum angeboten.

Weiterhin sagt Frau Meinert, dass Barth eine zentrale Unterkunft habe. Die Koordinierungsstelle, welche die Stadt Ribnitz-Damgarten einrichten wird, ist notwendig da diese eine dezentrale Unterkunft führe.

Herr Landt fragt, ob die Zusammenarbeit mit dem Betreiber „Malteser“ und dem Landkreis klappt. Dieses wird von Frau Schröter bejaht.

Herr Schröter bittet um eine Kostenaufstellung, welche Kosten auf die Stadt Barth zukommen werden.

Frau Meinert berichtet, dass in der Stadt Barth ein neuer Verein „Willkommen in Barth“ gegründet worden ist. Der Verein ist behilflich beim „Deutsch-Unterricht“ und auch bei Eröffnung von Konten bei der Sparkasse oder ähnliches.

Weiterhin sollte sich der Landkreis nochmals mit der Thematik „Asylbewerber arbeiten – Aufklärung der Firmen“, wie diese sich verhalten sollen.

Frau Klein berichtet von der zentralen Unterkunft in Barth-Süd.

Herr Wiegand berichtet, dass die Vize-Präsidentin des Bundestages am heutigen Tag vor Ort war und sich ebenfalls die Eichrichtung in Barth-Süd angeschaut habe.

Frau Meinert findet abschließende Worte und erinnert, dass alle „miteinander“ arbeiten sollen.

**zu 6 Anfragen und Mitteilungen**

- Frau Klein informiert, dass die Hecke bei der Ampelkreuzung „Höhe WOBAU Barth“ geschnitten werden muss.
- Frau Klingner-Alert fragt an, wann die Ausbesserungen des Scharlackenweges erfolgen werden.
- Herr Friedrich möchte wissen, wie hoch die Kosten für den „Volksentscheid“ gewesen sind.
- Weiterhin sagt Herr Friedrich, dass der Zustand des Bleicherwalls katastrophal sei.
- Herr Wiegand berichtet, dass er von der Vize-Präsidentin des Bundestages ausrichten solle, jeden ehrenamtlichen Helfer ein „Dank“ auszurichten für ihre geleistete Arbeit.
- Herr Leistner erinnert, dass die Anfrage zur „Beschlussaufstellung“ noch nicht beantwortet sei.

**zu 7 Schließung der Sitzung**

Frau Meinert schließt die Sitzung.

---

Petra Meinert  
Die Stadtpräsidentin  
Datum/Unterschrift

---

Maik Engelhardt  
Protokollant  
Datum/Unterschrift